



Bildquelle: <https://de.freepik.com> (Kühe auf den Wiesen der Alpenberge)

Werden auch Sie Mitglied bei der ABLA!

Die ABLA vertritt als starke Interessenvertreterin die Rechte und Anliegen der landwirtschaftlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Schweiz.

Wofür setzt sich die ABLA ein?

Wir machen uns stark für Sie – in der Politik, gegenüber Arbeitgebenden und direkt am Arbeitsplatz:

- **Faire Arbeitsbedingungen:** Wir kämpfen für sozial gerechte, zeitgemässe Verträge.
 - **Starke Verträge:** Wir arbeiten aktiv an kantonalen **Normalarbeitsverträgen (NAV)** mit.
 - **Lohnsicherheit:** Gemeinsam mit dem Schweizerischen Bauernverband legen wir jährlich die **Richtlöhne** für Landwirtschaft, Obst-, Wein- und Gemüsebau fest.
 - **Individuelle Unterstützung:** Wir helfen Ihnen bei Fragen zu Löhnen, Versicherungen, Ferien und Freizeit.
 - **Mitbestimmung & Politik:** Wir vertreten Ihre Anliegen in Kommissionen des Bauernverbandes und auf politischer Ebene.
 - **Gemeinschaft:** Wir fördern die Solidarität und Kameradschaft unter den Mitgliedern.
-

Warum Mitglied werden?

Wir kennen beide Seiten: Die Bedürfnisse der Arbeitnehmenden sowie die wirtschaftliche Realität der Landwirtschaft. Diese Brückenfunktion macht uns zu einer effektiven Interessenvertretung.

„Gemeinsam erreichen wir mehr für die Zukunft der Schweizer Landwirtschaft.“

Jetzt informieren!

Besuchen Sie uns online und entdecken Sie alle Vorteile einer Mitgliedschaft. **Es lohnt sich!**

 www.abla.ch

Einladung zur 36. Generalversammlung der ABLA

Datum: Samstag, 11. April 2026
Zeit: 10.00 Uhr (ab 09.30 Uhr Kaffee und Gipfeli)
Ort: Restaurant Rössli, Bernstrasse 53, 4852 Rothrist
(Für Notfälle: Paul Sommer, 079 203 28 70)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Feststellen der Anwesenden und des absoluten Mehrs
3. Wahl Stimmzähler
4. Protokoll der 35. Generalversammlung
5. Anträge der Mitglieder
6. Mutationen
7. Jahresbericht des Präsidenten
8. Jahresbericht der Geschäftsstelle
9. Jahresrechnung:
 - a. Jahresrechnung 2025
 - b. Revisorenbericht
 - c. Entlastung Vorstand (Déchargeerteilung)
 - d. Mitgliederbeiträge
 - e. Budget 2026
10. Tätigkeitsprogramm 2026/2027
11. Varia

Im Anschluss an die Versammlung wird den Anwesenden ein Mittagessen (ohne Getränke) offeriert.

- Anträge sind bis 1. April 2026 schriftlich an den Präsidenten zu richten
- Anmeldungen an die GV sind bis am 4. April 2026 an die Geschäftsstelle zu richten (per Mail möglich: katrin.huerlimann@abla.ch)

➔ *Ab dem 21. März 2026 stehen sämtliche Unterlagen zur GV auf unserer Homepage bereit.*

Freundliche Grüsse

ABLA



Katrin Hürlimann-Steiner, Geschäftsstelle

Protokoll der 35. Generalversammlung der ABLA vom 5. April 2025

Restaurant Tannenbad, 3462 Affoltern i.E.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Feststellen der Anwesenden und des absoluten Mehrs
3. Wahl des Stimmzählers und Tagespräsidenten
 - a. Stimmzähler
 - b. Tagespräsident
4. Protokoll der 34. Generalversammlung
5. Anträge der Mitglieder
6. Mutationen
7. Jahresbericht des Präsidenten
8. Jahresbericht der Geschäftsstelle
9. Jahresrechnung:
 - a. Jahresrechnung 2024
 - b. Revisorenbericht
 - c. Entlastung Vorstand (Déchargeerteilung)
 - d. Mitgliederbeiträge
 - e. Budget 2025
10. Tätigkeitsprogramm 2025/2026
11. Varia

1. Begrüssung

Präsident Paul Sommer begrüsst 31 Anwesende, davon 24 Mitglieder, im Restaurant Tannenbad in Affoltern i.E.. Er begrüsst Barbara Schwarzwald vom CH-Bauer, Mathias Grünig vom Berner Bauernverband und Heiner Weber von der IVAG. Entschuldigt haben sich Peter Kopp, Theo Jenni, Nelly Duarte und Res Ryser. Die Normalarbeitsverträge für die Landwirtschaft werden langsam aber sicher in allen Kantonen überarbeitet. Teilweise ist es schon passiert in gewissen Kantonen ist man dabei. Wichtig ist, dass die ABLA mit dabei ist. Die Vertragsverhandlungen NAV Kt. BE sind vorerst gescheitert, es werden aber weiterhin Gespräche geführt. Der NAV Kt. ZH ist bereits weiter fortgeschritten. Er geht nun in die Vernehmlassung. In Kraft treten wird er voraussichtlich ab dem 01.01.2027. Die Lohnverhandlungen wichtig. In der Sache ist die ABLA hart, probiert jedoch ein fairer Verhandlungspartner zu sein. Im 2024 wurde versucht die realen Löhne der Arbeitnehmer zu eruieren, was sich jedoch schwierig gestaltet. Die Erarbeitung ist im Gange.

Nachdem absehbar war, dass sich die Sektionen nach und nach auflösen werden, wurden im letzten Jahr die Strukturen der ABLA auf diese Situation angepasst.

Die Homepage der ABLA musste per 01.04.2025 migriert werden, da der Vertrag für das CMS gekündigt wurde.

Die ABLA hat ein Facebook und Instagram Profil.

Das Thema ist immer wieder die Mitgliederbeiträge der ABLA. Wie finanziert sich die ABLA. Schön wäre es, wenn sämtliche Angestellte in der Schweiz ein Beitrag an die ABLA zahlen würden. Das ist jedoch schwierig. Der Arbeitgeber müsste mithelfen. Es braucht auch in Zukunft sehr grosse Anstrengungen. Der Vorstand ist bereit die Arbeit auf sich zu nehmen und die Arbeit weiter zu führen.

Mit diesen Worten eröffnet der Präsident die 35. GV.

2. Feststellen der Anwesenden und des absoluten Mehrs

Von den 31 Anwesenden sind 24 stimmberechtigte Mitglieder, das absolute Mehr beträgt demnach 13.

3. Wahl Stimmzähler

Einstimmig gewählt wird Christian Leuenberger.

4. Protokoll der 34. Generalversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen

6. Mutationen

Verein Hindelbank: Auflösung an der HV vom 15.02.2025

Berner Verband: 1 Eintritt, 4 Austritte

Einzelmitglieder: 3 Austritte, 3 Einritte

Todesfälle: Walter Zürcher und Werner Fankhauser

Alle erheben sich für eine Schweigeminute.

7. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresbericht der Geschäftsstelle

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

9. Jahresrechnung:

a. Jahresrechnung 2024

Dem Aufwand von Fr. 31'717.30 stehen Einnahmen von Fr. 32'016.50 gegenüber, so dass ein Gewinn von Fr. 299.20 resultiert. Das Eigenkapital steigt auf Fr. 80'935.74.

Details siehe Jahresrechnung 2024.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

b. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Stephanie Bürgy verlesen und einstimmig genehmigt.

c. Entlastung Vorstand (Déchargeerteilung)

Dem Vorstand und der Geschäftsführerin wird einstimmig die Décharge erteilt.

d. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden so belassen.

e. Budget 2025

Es wird mit einem ausgeglichenen Budget gerechnet.

Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

10. Tätigkeitsprogramm 2025/2026

Das Tätigkeitsprogramm 2025/2026 wurde im Jahresbericht 2024 publiziert, sowie laufend auf der Webseite der ABLA. Es kommen teils kurzfristig einberufene Sitzungen dazu. Beispielsweise bezüglich Überarbeitung NAV oder auch Anfragen für Zeitungsinterviews.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig angenommen.

11. Varia

Mathias Grünig, Berner Bauernverband:

Er drückt sein grosses Bedauern über die Auflösung des Bernischen Verbandes aus. Die Zusammenarbeit mit

Jahresbericht ABLA 2025

Hannes Seiler war immer gut. Jedes Jahr findet zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern ein Dialog statt. Was nützt ein NAV, wenn er nicht getragen wird von den Mitgliedern. Der Prozess startete vor zwei Jahren mit mehreren Sitzungen.

Leider gab es nicht viele Änderungen, diese finden vor allem auf der Verordnungsebene statt.

Es sind vor allem kleinere Sachen.

Das Resultat der Mitgliederorganisationen war, dass keine Änderung der Arbeitszeit gewünscht ist, obwohl dies der ABLA ein grosses Anliegen war. Er teilt mit, dass wenn die ABLA den NAV nicht unterschreibt, dies alle nicht weiterbringt.

Er bedankt sich nochmals beim Bernischen Verband für die gute Zusammenarbeit.

Paul Sommer macht Ausführungen zur neuen Ausbildung, die ab 01.01.2026 in Kraft tritt.

Die ABLA wird den NAV ausführlich lesen und eine Rückmeldung abgeben. Ein jährlicher Austausch mit der ABLA ist sehr wünschenswert.

Heiner Weber, IVAG:

Er erklärt, was die IVAG ist.

Hauptthemen sind die Arbeitszeitreduktion. Gesamtschweizerisch, es ist jedoch sehr schwierig.

Es ist sehr schwierig Arbeitskräfte zu finden. Die Arbeitsbedingungen müssen dringend verbessert werden.

Therese Gfeller fragt nach, ob es einen 13. Monatslohn gibt.

Heinz Weber teilt mit, dass dies von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich ist. Es ist jedoch nicht gesetzlich verankert.

Paul Sommer verweist auf die Revision des NAV Kt. ZH. Die Arbeitszeit wird reduziert werden. Dazu gibt es eine Jahresarbeitszeit. Die Gemüsebetriebe sind extrem unter Druck.

Die Ansprüche der Arbeitnehmer haben sich grundlegend geändert. Die Work Life Balance ist sehr wichtig.

Auch wollen viele nicht mehr Vollzeit arbeiten, jedoch einen sehr guten Lohn haben.

Heutzutage kommt die Familie und Freizeit zuerst und erst danach die Arbeit.

Christian Leuenberger:

Es hat ihn beschäftigt, dass sich der Berner Verband auflöst. Der Berner Verband war noch aus Goodwill bei der ABLA und ist nicht schon bereits vor Jahren ausgetreten. Die Zeiten haben sich geändert. Die Arbeitnehmenden arbeiten nicht mehr viele Jahre beim gleichen Arbeitgeber. Dadurch gestaltet sich das gewinnen von Mitgliedern sehr schwierig.

Christian Leuenberger möchte wissen, wie die Lohnverhandlungen jeweils ablaufen.

Paul Sommer erklärt, dass diese jährlich in Bern stattfinden und dazu Arbeitnehmer- sowie Arbeitgebervertreter anwesend sind.

Bei den vorletzten Lohnverhandlungen wurde beschlossen, die Löhne der Arbeitnehmenden in den oberen Lohnklassen zu eruieren. Dies gestaltet sich schwierig, da nirgends Zahlen dazu vorhanden sind. Es wird nun eine Umfrage gemacht, um diese Löhne zu eruieren

Peter Kopp, Leiter Soziales, leitet diese Sitzung. Er sucht jeweils einen Kompromiss.

Mathias Grünig ergänzt, dass sie als Arbeitgeber Vertreter anwesend sind. Organisiert wird die Sitzung jeweils vom SBV.

Die Angst ist da, dass wenn die ABLA nicht mehr da ist, die Unia als Gewerkschaft kommt. Da wäre dann kein Verhandlungspotential mehr da.

Christian Leuenberger verdankt die Ausführungen und wünscht der ABLA alles erdenklich Gute für die weitere Zukunft.

Ueli Gfeller meldet sich zu Wort.

Der Altersdurchschnitt bei den Anwesenden ist sehr hoch.

Der Strukturwandel der letzten 20 Jahre ist enorm.

Es sind bis auf ein junges Mitglied, kein anderes an der GV.

Es bleibt zu hoffen, dass es mit den Landwirtschaftlichen Angestellten irgendwie weitergeht.

Theres Gfeller führt aus, dass damals bei den Lohnverhandlungen mit der Lobag auch Bauernvertreter anwesend waren, was heute leider nicht mehr der Fall ist.

Die Leute wollen sich nicht mehr für etwas verpflichten. Sie bedauert, dass die letzte unterste Basis,, welche die ABLA hatte, nun nicht mehr da ist.

Sie hofft und wünscht der ABLA, dass sie einen Weg findet, damit es weitergeht.

Hannes Seiler:

Mathias Grünig hat es bereits erwähnt, die Zusammenarbeit war immer gut mit dem Berner Bauernverband.

Wie es bereits erwähnt wurde, ist die Konstellation der ABLA nicht mehr zeitgemäss. Er hofft, dass sich die ABLA in diesem Jahr neu aufstellen kann.

Er bedankt sich bei Paul Sommer und Katrin Hürlimann-Steiner für die geleistete Arbeit.

Alfred Wenger:

Er fragt, ob das Arbeitspensum der Geschäftsführung nicht erhöht werden kann.

Die Geschäftsführung teilt mit, dass eine Erhöhung nicht notwendig ist. Im Sommer fällt weniger Arbeit an, was sich dann im Herbst/Winter wieder ausgleicht.

Der Präsident beendet die GV um 11.06 Uhr.

Freudwil, 5. April 2025

Die Protokollführerin: Katrin Hürlimann-Steiner

Jahresbericht des Präsidenten 2025

Das Landwirtschaftsjahr

Das Wetterjahr 2025 war geprägt von markanten Gegensätzen. Nach einem warmen Januar folgte ein Februar, der rund 2°C kälter war als üblich. Der zunächst kalte März wurde gegen Ende trocken und warm, eine Tendenz, die sich im April fortsetzte. Nach einem durchschnittlichen Mai folgte ein heisser Juni. Der Juli brachte extreme Niederschläge: Von insgesamt 78 mm fielen über 100 mm in nur einer Woche. Während der August ausgeglichen war, zeigten sich September und Oktober nass und zu kühl. Der November startete trocken und warm, bevor das Jahr mit einem niederschlagsarmen Dezember endete. Mit einem Gesamtniederschlag von 1055 mm lag das Jahr leicht über dem langjährigen Durchschnitt.

Kulturen und Erträge

- **Futterbau:** Gute Erträge bei sehr unterschiedlichen Qualitäten, insgesamt jedoch besser als im Vorjahr.
- **Kartoffeln:** Sehr grosse Erträge, aber Qualitätseinbußen durch Nassfäule im Lager, was zu Mindereinnahmen führte.
- **Mais:** Hervorragende Ergebnisse. Sowohl Silo- als auch Körnermais profitierten von idealen Bedingungen bei Saat und Ernte.
- **Raps:** Entwickelt sich zur Problemkultur. Aufgrund von Einschränkungen bei Insektiziden lassen sich Schädlinge kaum noch kontrollieren; die Erträge blieben dennoch durchschnittlich.
- **Getreide:** Gute Erträge bei normalen Strohmenngen. Die Weizenernte wurde vielerorts durch eine dreiwöchige Schlechtwetterphase unterbrochen, was im Mittelland teilweise zu Auswuchs führte.
- **Zuckerrüben:** Hohe Erträge, aber enttäuschender Zuckergehalt. Ein Defekt am Kalkofen der Zuckerfabrik Frauenfeld verzögerte die Ernte bis ins Jahr 2026.
- **Gemüsebau:** Ein durchschnittliches Jahr. Hitze war primär im Juni ein Thema, vereinzelt gab es Hagelschäden. Sorgen bereiten der steigende Preisdruck ("Geiz ist geil") und die Herausforderungen im Pflanzenschutz.

Milch-, Wein- und Obstwirtschaft

In der **Milchwirtschaft** führte ein verbessertes Grundfutter bei gleichzeitig stagnierendem Käseabsatz Ende 2025 zu einer Milchschwemme, die die Verarbeiter an ihre Grenzen brachte. Lösungen werden zurzeit noch verhandelt.

Der **Weinbau** kämpfte mit den Folgen starker Regenfälle kurz vor der Ernte. Haarrisse führten insbesondere bei roten Trauben zu Essigfäule, was einen hohen Arbeitsaufwand bei der Lese bedeutete. Weissweine waren weniger betroffen. Der weltweit rückläufige Weinkonsum bleibt eine strategische Herausforderung.

Im **Obstbau** konnten gute Erträge und Qualitäten erzielt werden, wenngleich der Pflanzenschutz anspruchsvoll war.

Arbeitsmarkt und Verbandspolitik

Der Fachkräftemangel in der Landwirtschaft verschärft sich. Lange Arbeitszeiten und die Konkurrenz durch attraktivere Freizeitmodelle anderer Branchen machen die Rekrutierung – auch im Ausland – immer schwieriger.

Ein Lichtblick ist die Überarbeitung der **Normalarbeitsverträge (NAV)**:

- **Zürich:** Die Überarbeitung sollte abgeschlossen sein.
- **Bern:** Hier wurde der NAV wegen Uneinigkeiten bei der Arbeitszeit vorerst "auf Eis gelegt", die ABLA bleibt jedoch aktiv.
- **Aargau:** Erstmals wurde eine Auslegeordnung erstellt. Während bei Feiertagen Einigkeit herrscht, bleibt die Arbeitszeit der Knackpunkt für die Verhandlungen im Januar 2026.

Die ABLA setzt sich zudem für eine dringende Überarbeitung des Musterarbeitsvertrags (SBV / SLBV / ABLA) ein.

Weltpolitisches und Wirtschaft

Global prägten die US-Zollpolitik unter Präsident Trump und sein bisher erfolgloser Auftritt als "Friedensstifter" die Wirtschaft. Während der Ukrainekrieg unvermindert anhält, bleibt die Lage im Gazastreifen trotz Waffenruhe instabil. Neue Konflikte in Syrien und anhaltende Flüchtlingsströme fordern Europa weiterhin heraus.

In der Schweiz blieb die befürchtete Strommangellage aus, doch der Ausbau von Ökostrom (Wind/Wasser) bleibt schwierig. Erfreulicherweise stiegen die Löhne leicht an, was jedoch durch steigende Krankenkassenprämien und Mieten im Immobilienmarkt neutralisiert wurde. Gold und Silber fungierten weiterhin als starke Wertanlagen.

Internes: ABLA, Agrisano & BUL

Das **Sekretariat** unter Katrin Hürlimann leistet hervorragende Arbeit, insbesondere bei der Beratung und den komplexen NAV-Revisionen. Eine aktuelle Lohnumfrage des SBV soll nun klären, wie realistisch die aktuellen Richtlinien im Vergleich zu den tatsächlich gezahlten Löhnen sind.

Die **Mitgliederwerbung** bleibt schwierig. Datenschutzhürden und mangelndes Interesse seitens der Arbeitgeber an starken Arbeitnehmerorganisationen erschweren den Zuwachs. Wir stellen jedoch fest, dass die ABLA als Sozialpartner immer ernster genommen wird.

- **Agrisano Pencas:** Erzielte 2025 gute Anlageergebnisse, was zu einer attraktiven Verzinsung für die Mitglieder führt.
 - **Agrisano Krankenkasse:** Verzeichnet ein starkes Wachstum, was jedoch auch administrative Herausforderungen mit sich bringt.
 - **BUL/Agriss:** Entwickelt sich am neuen Standort in Strengelbach prächtig. Ein weiterer Standort in Grangeneuve für die Westschweiz ist in Planung.
-

Dank

Ein herzlicher Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie unserer Sekretariatsleiterin Katrin Hürlimann für ihren unermüdlichen Einsatz. Ebenso danke ich allen Organisationen für die finanzielle und moralische Unterstützung sowie unseren aktiven Mitgliedern, die unseren Verband lebendig halten.

Riniken, im Januar 2026

Paul Sommer

Präsident ABLA

Jahresbericht der Geschäftsstelle 2025

Das Jahr 2025 war für die ABLA geprägt von intensiven Verhandlungen zur Modernisierung der Arbeitsbedingungen, wichtigen Weichenstellungen in der Verbandstruktur und einer technischen Erneuerung der Infrastruktur.

1. Administration und digitale Infrastruktur

- Rechnungsabschluss: Die Revision am 28. Januar 2025 in Sursee bestätigte eine einwandfreie Buchführung, was eine fristgerechte Vorbereitung der Generalversammlung ermöglichte.
- Webseite: Nach einer Kündigung des bisherigen Hostings wurde im März 2025 die Migration auf eine neue Lösung erfolgreich abgeschlossen. Die Informationsplattform für Mitglieder ist damit langfristig technisch gesichert.

2. Revisionen der Normalarbeitsverträge (NAV)

Die ABLA setzte sich in verschiedenen Kantonen aktiv für die Anpassung der Arbeitsverträge ein:

- Kanton Zürich: Ein bedeutender Erfolg zeichnet sich ab. Nach Vorarbeiten mit dem Zürcher Bauernverband und dem Obergericht wurde im Juni 2025 das offizielle Vernehmlassungsverfahren durch das kantonale Einigungsamt eröffnet. Die finale Umsetzung wird für Anfang 2026 erwartet.
- Kanton Bern: Die Verhandlungen gestalteten sich schwierig. Die geforderte Reduktion der Arbeitszeit wurde von Arbeitgeberseite unter Verweis auf die neue Berufsbildung 2026 abgelehnt. Die ABLA bleibt hier im Dialog, um künftige Lösungen zu forcieren.
- Kanton Aargau: Der Revisionsprozess startete am 13. Oktober 2025. Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe erarbeitet derzeit drei Varianten als Basis für die weiteren Verhandlungen.

3. Generalversammlung und Vernetzung

35. Ordentliche Generalversammlung

Am **5. April 2025** versammelten sich die Mitglieder der ABLA zur GV. Die Medien berichteten von einer konstruktiven Stimmung. Im Zentrum standen neben den statutarischen Geschäften vor allem die Berichte aus den kantonalen Lohnverhandlungen und der Dank an die Mitglieder. Die ABLA wurde als starke Stimme der Angestellten gewürdigt, die den Spagat zwischen Tradition und moderner Arbeitswelt meistert.

Arbeitnerdialog in Ostermundigen

Ein weiterer Termin war der **24. November 2025**. Nach der Auflösung des Bernischen Verbandes Landwirtschaftlicher Angestellter Ende 2025 wird die ABLA dessen Platz einnehmen. Beim Treffen in Ostermundigen, organisiert durch den BEBV, fand ein wertvoller Austausch zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen statt (u.a. Emmentaler Alphirten, Landfrauen, OGG), bei dem die ABLA bereits einmal reinschnuppern durfte.

3. Sicherheit und Vorsorge

25 Jahre agriTOP

Das **agriTOP Forum am 9. April 2025** stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums. Seit der EKAS-Genehmigung 1999 hat sich agriTOP als Sicherheitsstandard etabliert.

- **Fokus 2025:** Einführung der digitalen Lösung *agritop.safely.swiss*, Anpassung der Module an neue Techniken (Drohnen/Automatisierung) und die Überwachung der Weiterbildungspflicht für Sicherheitsbeauftragte (SiBe).

4. Agrisano (Pencas & Stiftung)

- **Pencas:** Im Jahr 2025 fanden zwei Sitzungen und eine Weiterbildung statt. Schwerpunkte waren die Anpassungen an die BVG-Reform sowie die Optimierung der Vorsorgelösungen für landwirtschaftliche Angestellte.
- **Stiftung:** Die Stiftung hielt drei Sitzungen ab. Ein Highlight war das Treffen am Flughafen Zürich, gefolgt von einer beeindruckenden Besichtigung der **Rega-Basis**, die den Teilnehmenden einen Blick hinter die Kulissen der Luftrettung ermöglichte.

5. Lohnpolitik und Verhandlungen

- **Lohnumfrage 2025:** Um eine verlässliche Datenbasis für die Lohnrichtlinien von SBV, SBLV und ABLA zu schaffen, wurde Ende 2025 eine Online-Umfrage gestartet. Diese dient als Entscheidungshilfe für landwirtschaftliche Betriebe.
- **Lohnrunde 2025:** In den Verhandlungen am 6. November standen sich Forderungen von 1,2 % (ABLA) und Angebote zwischen 0 % und 0,6 % (Arbeitgeber) gegenüber. Man einigte sich schlussendlich auf eine Lohnanpassung von 0,3 %.

Danksagung

Die Geschäftsstelle dankt allen Mitgliedern, dem Vorstand, den Revisoren Theo Jenni und Stephanie Bürgy sowie den Gönnern für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt Paul Sommer für den engen und wertvollen Austausch.

Freudwil, im Januar 2026

Katrin Hürlimann-Steiner

Geschäftsstelle ABLA

Vorstand der ABLA

Paul Sommer

Trottengasse 3a
5223 Riniken

Privat: paul.sommer@bluewin.ch
Geschäft: paul.sommer@ag.ch

Hannes Seiler

Ledistrasse 5
3204 Rosshäusern
seiler.ledi@bluewin.ch

Mirjam Schmidig

Bärenweidstrasse 10
8833 Samstagern
schmidig.mirjam@gmail.com

Präsident Zentralvorstand

Tel. 079 203 28 70

Vizepräsident Zentralvorstand

Tel. 031 751 21 42 / 076 401 89 20

Ausschussmitglied

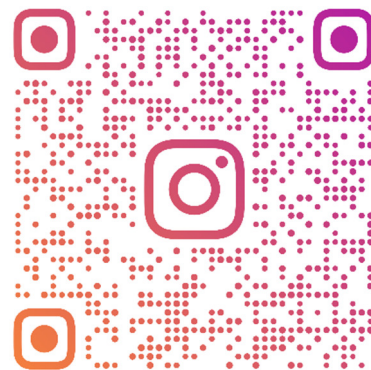
Tel. 076 560 08 96

Geschäftsstelle

Katrin Hürlimann-Steiner
Im Dörfli 2
8615 Freudwil
katrin.huerlimann@abla.ch

Tel. 079 270 29 97

Begleite uns auf Facebook und/oder Instagram



ABLA_SCHWEIZ

Vertretungen der ABLA:

Delegierte im Schweizerischen Bauernverband (SBV)

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Sozialpolitische Kommission des SBV (FSAA)

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Stiftungsrat Vorsorgestiftung der Schweizerischen Landwirtschaft (PREVOS)

In diesem Gremium ist die ABLA wegen Verkleinerung nicht mehr vertreten.

Stiftungsrat der Pensionskassenstiftung der Schweiz. Landwirtschaft (PENCAS)

Paul Sommer, Trottengasse 3A, 5223 Riniken

Nelly Antunes Duarte, Kumetstrasse 1, 5234 Villigen

Stephanie Bürgi, Allmendstrasse 1, 3629 Kiesen

Hannes Seiler, Ledistrasse 5, 3204 Rosshäusern

Mirjam Schmidig, Bärenweidstrasse 10, 8833 Samstagern

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Stiftungsrat der Agrisano Krankenkasse

Theo Jenni, Usserhus 10, 6023 Rothenburg

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Stiftungsrat der Beratungsstelle für Unfallverhütung Landwirtschaft (BUL)

Paul Sommer, Trottengasse 3A, 5223 Riniken

agriTOP-Forum

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Rechnungsrevisoren

Theo Jenni, Usserhus 10, 6023 Rothenburg

Stephanie Bürgi, Allmendstrasse 1, 3629 Kiesen

Redaktion „ABLA-INFO“

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Jahresrechnung 2025: Bilanz

	2025	2024	2023
Aktiven	CHF	CHF	CHF
Kasse	55.05	45.05	54.75
Postcheck-Konto	0.00	37'929.95	39'627.66
Bankkonto Raiffeisen	306.68	374.18	439.24
ZKB-Konto (Neu)	35'703.76	-	-
ZKB Fondsportfolio-Konto	0.55	-	-
PostFinance Fonds 2	0.00	21'394.96	20'582.07
Raiffeisen Anlagefonds	25'697.20	24'531.00	23'058.80
ZKB Fondsportfolio-Depot	22'089.00	-	-
Forderungen (Debitoren)	112.30	50.00	0.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00	10.77
TOTAL AKTIVEN	83'964.54	84'325.14	83'773.29
Passiven			CHF
Transitorische Passiven	395.20	389.40	3'136.75
Rückstellungen (Umplatzierung Internetseite)	0.00	3'000.00	0.00
Eigenkapital	80'935.74	80'636.54	78'546.08
Verlust / Gewinn	2'633.60	299.20	2'090.46
TOTAL PASSIVEN	83'964.54	84'325.14	83'773.29
Eigenkapital neu	83'569.34	80'935.74	80'636.54

Herzlichen Dank an unsere Gönner, welche die ABLA finanziell unterstützen!

→ *Möchten Sie Gönner der ABLA werden?*

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, dort werden Sie über die gewünschten Modalitäten und Konditionen informiert.

Wir danken im Voraus herzlich dafür!

Erfolgsrechnung 2025: Aufwand und Ertrag

AUFWAND	2025	2024	2023
Konto	CHF	CHF	CHF
Löhne	15'854.00	15'633.20	15'307.20
AHV, IV, EO, ALV	2'536.70	2'464.50	2'414.35
Unfallversicherung (BU/NBU)	212.90	209.90	205.60
Krankentaggeldversicherung	172.40	170.00	166.50
Telefon	157.65	114.00	160.00
Porti	341.35	300.60	447.05
Sekretariat	1'040.40	1'079.95	1'059.15
GV	1'278.25	1'504.65	1'170.10
Vorstand	6'296.40	6'706.55	7'204.20
Informatik	1'665.85	3'990.80	1'074.30
Revision	803.60	325.00	318.40
INFO	691.85	807.15	2'064.08
Werbedrucksachen und -Material	0.00	152.95	0.00
Abonnements und Mitgliedschaften extern	280.00	280.00	280.00
Bank- und Postkontospesen	102.48	166.00	170.05
Finanzaufwand für Anlagevermögen	79.17	98.91	92.77
Wertberichtigung Finanzanlagen	9.28		
Finanzertrag	-0.13	-114.25	-76.63
TOTAL AUFWAND	31'522.15	31'717.30	32'057.12
ERTRAG			
Beiträge einzeln	1'050.00	1'050.00	1'200.00
Beiträge Sektionen	850.00	950.00	1'275.00
Beiträge externe Verbände	30'000.00	30'000.00	30'000.00
Finanzertrag aus Anlagevermögen	2'255.75	2'172.51	1'683.24
Debitorenverluste	0.00	0.00	10.66
TOTAL ERTRAG	34'155.75	32'016.50	34'147.58
Gewinn / Verlust	2'633.60	299.20	2'090.46

Budget 2026

	Aufwand	Ertrag
	CHF	CHF
Geschäftsführung inkl. AHV, IV, EO, ALV, KTG, NBU	18'000.00	
Sekretariat, Telefon, Porti	1'500.00	
Generalversammlung	1'500.00	
Vorstand	6'800.00	
Informatik	2'000.00	
INFO	700.00	
Werbung	500.00	
Zinsen / Gebühren / Anlagefonds	500.00	500.00
Beiträge		31'000.00
TOTAL AUFWAND	CHF 31'500.00	CHF 31'500.00

Mitgliederstruktur:

Kantonalverband	2025	2024	2023	2022
Bern	38	38	47	57
Einzelmitglieder	23	23	23	27
TOTAL	61	61	70	84

Tätigkeitsprogramm der ABLA 2026/2027

Sa, 24.01.2026	Vorstandssitzung ABLA	Rest. Rössli, Rothrist
Mi, 01.04.2026	Stiftungsratssitzung Agrisano Pencas	Brugg
Sa, 11.04.2026	35. Generalversammlung der ABLA	Rest. Rössli, Rothrist
Di, 14.04.2026	AgriTop Forum	Strengelbach
Do, 07.05.2026	Weiterbildung Stiftungsrat	Aarau
Fr, 22.05.2026	Stiftungsratssitzung Agrisano Stiftung	Brugg
Mo, 01.06.2026	Vorstandssitzung ABLA, Sommersitzung	Telefonkonferenz
Datum offen	Sitzung FSAA	Bern
Do, 11.06.2026	Stiftungsratssitzung Agrisano Pencas	Brugg
Do, 16.07.2026	Stiftungsratssitzung Agrisano Stiftung	Brugg
Mo, 19.10.2026	Lohnverhandlungssitzung Vorstand ABLA	Telefonkonferenz
Datum offen	Sitzung FSAA	Bern
Di, 03.11.2026	Lohnverhandlungen mit Arbeitgeber-Vertretern und Behörden	Bern
Do, 12.11.2026	Stiftungsratssitzung Agrisano Pencas	Brugg
Di, 17.11.2025	Stiftungsratssitzung Agrisano Stiftung	Brugg
Sa, 23.01.2027	Vorstandssitzung ABLA	Ort noch offen
Sa, 03.04.2027	37. Generalversammlung der ABLA	Ort noch offen

Impressum

ABLA-Jahresbericht 2025

Redaktion:

Adresse für Text- und Bildeinsendungen:

Beiträge von:

Auflage:

Katrin Hürlimann-Steiner

katrin.huerlimann@abla.ch

Paul Sommer, Katrin Hürlimann-Steiner

90

Freudwil, im Februar 2026

Richtlöhne 2026

Personal in Landwirtschaft, Obst-, Wein-, Gemüsebau, landw. Haushalt, etc.

Wichtig:

- Kantonale Mindestlöhne (z.B. NE) sowie verbindliche Regelungen zum Lohn im NAV (z.B. VD, GE) oder GAV (VS) müssen beachtet und eingehalten werden.
- Massgebend für die Einstufung in die Lohnklassen ist nicht die Ausbildung, sondern die im Betrieb ausgeübte Funktion.
- Die angegebenen Löhne verstehen sich als Monatslöhne inklusive allfällig erbrachter Kost und Logis.
- In der Landwirtschaft sind 12 Monatslöhne üblich. Allfällige 13. Monatslöhne/Gratifikationen sind in diesen Richtlinien nicht enthalten.
- Der Arbeitgebende ist verpflichtet, jeden Monat eine Lohnabrechnung inklusiv Kontrolle der Überzeit, Freizeit und Kostgeldentschädigung zu erstellen. Der Ferienzuschlag für 4 Wochen beträgt 8.33 % und bei 5 Wochen 10.64 % (Stundenlohnabrechnungen).

Lohnklasse	Funktion	Vergleichbare Ausbildung	Berufserfahrung (CH)	Bruttolohn / Monat	
				von CHF	bis CHF
8	Landw. und bäuerl.-hausw. Betriebsleiter/innen - Verantwortung für Betrieb /Haushalt - Eigenständige Betriebsplanung	Höhere Fachprüfung HFP Fach-/Hochschulabschluss	Über 5 Jahre	5'010.00	6'675.00
			Unter 5 Jahre	4'370.00	5'630.00
7	Landw. und bäuerl.-hausw. Betriebszweingleiter/innen - Verantwortung für Betriebszweig - Eigenständige Planung von Teilbereichen	Berufsprüfung (BLS 1)	Über 5 Jahre	4'610.00	6'015.00
			Unter 5 Jahre	4'110.00	5'330.00
6	Landw. und bäuerl.-hausw. Betriebsangestellte - Eigenständige Arbeitsplanung - Kann alle Arbeiten eigenständig ausführen - Gruppenleiter	Fähigkeitszeugnis	Über 5 Jahre	4'190.00	5'445.00
			Unter 5 Jahre	3'965.00	5'045.00
5	Landw. und bäuerl.-hausw. Betriebsangestellte - Arbeiten werden gemäss Auftrag selbstständig ausgeführt - Grundkenntnisse vorhanden	Teilprüfung Eidg. Berufsattest EBA	Über 5 Jahre	3'895.00	4'345.00
			Unter 5 Jahre	3'565.00	3'945.00
4	Befristete Angestellte oder Angestellte ohne Erfahrung, Hilfskräfte - Arbeiten werden gem. Weisungen ausgeführt	Saisonale Arbeitskräfte		3'460.00	
3	Aushilfe unter 18 Jahre - Einfache Tätigkeiten	Keine berufl. Ausbildung		1'545.00	2'625.00
2	Praktikanten im Rahmen eines Programmes von SBV/Agrimpuls (Vorbehalt unter Zustimmung SEM)	Praktikanten	Über 4 Monate	2'925.00	
			Unter 4 Monate	2'755.00	
1	Praktikanten im Rahmen eines Studiums an der HAFL/ETH (2025)	Studenten		1'500.00	1'800.00
Der Minimallohn für Angestellte in der Landwirtschaft beträgt CHF 3'460.00 ¹ .					

Alppersonal

Informationen zu Löhnen auf Alpen sind auf der Internetseite www.zalp.ch oder bei verschiedenen kantonalen Anlaufstellen zu finden. Grundsätzlich kann auch bei Angestelltenverhältnissen auf Alpen die vorliegende Lohnrichtlinie als Richtlinie beigezogen werden.

¹ kant. Mindestlöhne, verbindliche Regelungen im NAV, GAV haben Vorrang.

Allgemeine Grundsätze

Die Richtlöhne gelten für voll leistungsfähige Arbeitnehmende. Für Personen, deren Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist, können die Ansätze entsprechend dem Grad der Einschränkung angepasst werden. Es ist dringend zu empfehlen, dies schriftlich zu vereinbaren.

Allfällige Kinderzulagen sind in jedem Fall zusätzlich auszurichten.

In kantonalen Normal- oder Gesamtarbeitsverträgen festgelegte Lohnregelungen gehen diesen Richtlöhnen vor.

Der Nettolohn ergibt sich nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge (AHV/IV/EO/ALV, Krankenkasse, Krankentaggeldversicherung, Nichtberufsunfallversicherung, Pensionskasse), Quellensteuer, Naturallohn.

Es ist in jedem Fall zu empfehlen, den im einzelnen Arbeitsverhältnis vereinbarten Lohn im individuellen Arbeitsvertrag festzuhalten.

Zusammensetzung des Naturallohn

Leistung	CHF / Tag	CHF / Monat
Logis/Unterkunft	11.50	345.00
Morgenessen	3.50	105.00
Mittagessen	10.00	300.00
Abendessen	8.00	240.00
Total	33.00	990.00

Wird der Naturallohn nicht erbracht, kann er den Arbeitnehmenden nicht vom Lohn abgezogen werden. Zusätzliche Leistungen können separat verrechnet werden.

Berechnung der Stundenlöhne

Die Berechnung basiert auf dem Muster-NAV ABLA/SBV/SBLV.

Für das individuelle Arbeitsverhältnis gilt der Kant. NAV oder die Regelung im Einzelarbeitsvertrag.

Die Stundenlöhne ergeben sich durch Teilung des Monatslohnes durch die durchschnittlichen monatlichen Arbeitsstunden.

Muster: Bruttolohn CHF 3'460.00, 5.5 Tageweche, tägliche Arbeitszeit 9.5 Std. (Grundlage Muster-NAV)

Formel:	Lohn pro Arbeitsstunde =	$\frac{\text{AHV-Lohn pro Monat}}{\text{Arbeitsstunden pro Monat}}$
Muster:	Lohn pro Arbeitsstunde =	$\frac{\text{CHF 3'460.00 pro Monat}}{227 \text{ Stunden pro Monat}} = \underline{\underline{15.20 \text{ CHF pro Std.}}}$

Berechnung der Arbeitsstunden pro Monat:

Wochen pro Jahr:	365 Tage : 7 Tage/Woche	=	52.14 Wochen/Jahr
Arbeitstage pro Jahr:	5.5 Arbeitstage/Woche x 52.14 Wochen/Jahr	=	286.79 Arbeitstage/Jahr
Arbeitstage pro Monat:	286.79 Arbeitstage/Jahr : 12 Monate/Jahr	=	23.90 Arbeitstage/Monat
Arbeitszeit pro Monat:	23.9 Tage/Monat x 9.5 Stunden/Tag	=	227.00 Stunden/Monat

Entschädigung für Überstunden

Der Arbeitgebende ist verpflichtet eine einwandfreie Aufzeichnung der Überstunden zu führen. Werden die Überstunden nicht durch die Gewährung von Freizeit in gleichem Umfang ausgeglichen, müssen diese mit einem Zuschlag von 25 % auf dem Bruttolohn ausbezahlt werden.

Beispiel: Bruttolohn CHF 3'460.00, 5.5 Tageweche, tägliche Arbeitszeit 9.5 Std. (gem. Muster-NAV), Zuschlag 25 % = CHF 19.05.
 $(3'460.00 : 227 \times 1.25 = 19.05)$

Hinweis

Diese Richtlinien wurden als sozialpartnerschaftliche Vereinbarung zwischen dem Schweizer Bauernverband (SBV), dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Berufsverbände landwirtschaftlicher Angestellter (ABLA) vereinbart.

Bezugsquellen

Diese Richtlinien sowie der Lohnabrechnungsblick können bezogen werden bei:

Agrimpuls, Laurstrasse 10, 5201 Brugg
 Tel. 056 461 78 44
 E-Mail: info@agrimpuls.ch, www.agrimpuls.ch

Geschäftsstelle ABLA, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil
 Tel. 079 270 29 97
 E-Mail: katrin.huerlimann@abla.ch, www.abla.ch

Brugg / Freudwil, im November 2025